

Enquête

„Literaturunterricht in Österreich“

Zeit: Donnerstag, 31. März 2016, 13.00 bis 18.30 Uhr
 Ort: Universität Wien, Aula am Campus, Spitalgasse 2-4/Hof 1.11, 1090 Wien
 Veranstalter: Österreichisches Forum Deutschdidaktik (ÖFDD), Pädagogische Hochschule Steiermark
 Unterstützer: Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBWF), Universität Wien

GRUNDIDEE UND ZIELE

Diese Veranstaltung dient der Bestandsaufnahme der Möglichkeiten und Probleme des Literaturunterrichts an Österreichs Schulen, sowohl im Deutschunterricht wie im fremdsprachlichen Unterricht. Ziel ist es, im Rahmen einer längerfristigen Strategie zu Verbesserungen beizutragen, die wohl auf institutioneller, literaturdidaktischer wie auf praktischer Ebene (vermittelt durch Aus- und Fortbildung, Unterrichtsmaterialien) liegen müssen.

WOZU LITERATURUNTERRICHT HEUTE?

- Wie kann ich meine SchülerInnen noch zum Lesen von Romanen motivieren?
- Wie wichtig sind die Klassiker heute noch?
- Sollte der Deutschunterricht nicht mehr die neuen Medien berücksichtigen?
- Verfehlen wir durch all das Rundherum um Literatur nicht das Eigentliche – die geduldige Beschäftigung mit dem Text selbst?
- Brauchen wir nicht doch einen Kanon der guten Werke – einfach als Basisbildung für alle?
- Hat das Buch als Medium von Literatur nicht weitgehend ausgedient?
- Wie kann ich Literatur so vermitteln, dass sie als „lebensrelevant“ erfahren wird?
- Geht vor lauter „kompetentem“ Interpretationslernen nicht die Freude am Text unter?
- Ist nicht das Schreiben von Gedichten, das Fabulieren und das Theaterspielen genauso wichtig wie das Analysieren von Texten?
- Ist die neue Matura ein Hindernis für meinen Unterricht oder eine Hilfe?
- Warum werden die neuen Medien immer nur als Gefahr für den Literaturunterricht gesehen und nicht als seine große Chance?

Diese und ähnliche Fragen bewegen viele Lehrerinnen und Lehrer. Die Enquête versucht darauf Antworten zu geben. Oder doch wenigstens, die Fragen zu präzisieren.

Denn der Literaturunterricht (nicht nur) an Österreichs Schulen gerät unter immer stärkeren Legitimationsdruck und steht vor großen praktischen Herausforderungen. In den bisherigen öffentlichen Debatten werden vor allem drei Hauptfragen sichtbar:

- Stellenwert der Literatur bei der (schriftlichen) Reifeprüfung: die Frage „Kanon versus Kompetenzen“ als (falsche?) Alternative
- Institutioneller und gesellschaftlicher Druck auf den Literaturunterricht besonders an BHS: berufsbildende Ausbildungsziele versus kulturelle und ästhetische Bildung
- Fehlende Verankerung und daher auch fehlende Aufmerksamkeit für den Literaturunterricht in der Volksschule und der Sekundarstufe I: Leseerziehung versus literarische Bildung

In all diesen Fällen geht es um *Begründungen* für die Notwendigkeit und Unverzichtbarkeit des Literaturunterrichts im Deutsch- wie im Fremdsprachenunterricht. Zugleich bestehen sehr unterschiedliche Vorstellungen über *das Was und Wie* des Literaturunterrichts, die bislang noch kaum mit einander konfrontiert und abgeglichen wurden.

Enquête

„Literaturunterricht in Österreich“

Um hier zu einer Bestandsaufnahme zu kommen, ist ein Dialog zwischen Lehrkräften, LiteraturdidaktikerInnen und LiteraturwissenschaftlerInnen nötig. Dies soll im Rahmen dieser österreichweiten Enquête erfolgen. Die eintägige Tagung wird im Vorfeld einer bundesweiten Fortbildungs-Veranstaltung für Lehrkräfte aller Sprachfächer an der Universität Wien stattfinden. Das soll eine breite Beteiligung der Lehrerschaft ermöglichen. Die Ergebnisse der Tagung sollen dokumentiert und für künftige Initiativen des ÖFDD und seiner Partnerorganisationen genutzt werden.

PROGRAMM

13.00 – 13.15 **Eröffnung** und Erläuterung der Ziele der Enquête

13.15 – 15.15 **Podium: „Was – Wie – Wozu Literaturunterricht heute?“**
Schulpraxis und Wissenschaft im Dialog

Margot Graf, Wien (NMS)

Herbert Staud, Wien (AHS)

Erika Schmid, Wien (BHS)

Werner Michler, Universität Salzburg (Literaturwissenschaft)

Stefan Krammer, Universität Wien (Literaturdidaktik)

Moderation: Werner Wintersteiner, Universität Klagenfurt

Die Lehrkräfte eröffnen mit einer Bestandsaufnahme aus der Perspektive ihres jeweiligen Schultyps

- 1) Was ist für Sie das wichtigste Ziel des Literaturunterrichts?
- 2) Welche (Art von) Literatur sollte im Unterricht gelesen werden?
- 3) Von welchen Erfolgen ist zu berichten, welche (strukturellen und andere) Schwierigkeiten gibt es im jeweiligen Schultyp?

Die WissenschaftlerInnen reagieren auf diese Befunde und kommentieren sie aus literaturwissenschaftlicher bzw. literaturdidaktischer Sicht. Nach der anfänglichen Diskussion am Podium ist das Publikum dazu eingeladen, sich zu beteiligen und eigene Perspektiven einzubringen.

15.15 – 15.45 **Kaffeepause**

15.45 – 17.15 **Arbeitsgruppen: „Begründungen und Ziele des Literaturunterrichts“**

In den Arbeitsgruppen werden die Fragen des Podiums weiter vertieft, zusätzliche Praxisberichte eingeholt und Wünsche an die Bildungspolitik formuliert. Folgende thematische Gruppen werden angeboten:

- Volksschule: Elisabeth Punz (PH Niederösterreich)
- Sekundarstufe I (NMS und AHS): Margot Graf, Wien (NMS)
- Sekundarstufe II AHS: Herbert Staud, Wien (AHS)
- Sekundarstufe II BHS: Erika Schmid, Wien (BHS)
- Literatur im Fremdsprachenunterricht: Sabine Hosp, Reutte (PH Tirol)

17.30 – 18.30 **Abschlussplenum: Bestandsaufnahme und Wünsche**

Präsentation der Gruppenergebnisse und Abschluss-Statements

18.30-19.30 **Abendbuffet**

19.30 **Eröffnung der Tage der Literaturdidaktik mit einer Lesung von Julya Rabinowich**

Enquête „Literaturunterricht in Österreich“

Informationen zur Anmeldung

Anmeldung für die Enquête „Literaturunterricht in Österreich“ und für die Tage der Literaturdidaktik 2016 „Literatur in der Migrationsgesellschaft“:

<http://goo.gl/forms/KuemF9jQnB>

Anmeldung über ph-online (ausgeschrieben über die PH Steiermark):

Anmeldezeitraum: bis 26.2.2016

➤ **Enquête „Literaturunterricht in Österreich“**

LV-Nr: 248BS03

Link: [ph online - Anmeldung Enquête](#)

➤ **Tage der Literaturdidaktik 2016 "Literatur in der Migrationsgesellschaft"**

LV-Nr.: 248BS02

Link: [ph online - Anmeldung Tage der Literaturdidaktik](#)

Kontakt bei Fragen oder Nachmeldungen:

PH Steiermark

Mag. Dagmar Gilly

dagmar.gilly@phst.at

Mobil: 069912566202